



Projekt

## Neugestaltung „Haalplatz/Unterwöhrd“

Dialogischer Planungsprozess und VgV-Verhandlungsverfahren mit vorgelagertem Realisierungswettbewerb nach RPW

Inhalt

Zielvorgaben des Gemeinderates

Zeichen

61

gez.

Christian Mathieu

Datum

28.02.2018

Die Stadt Schwäbisch Hall beabsichtigt die Neugestaltung des Haalplatzes in Verbindung mit dem Unterwöhrd als städtischen Platz und Freifläche. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 07. Februar 2018 beschlossen, dass ein dialogischer Planungsprozess, bestehend aus einem Beteiligungsverfahren und Realisierungswettbewerb erfolgen soll.

In Vorbereitung zum Verfahren wurde bereits eine Behördenbeteiligung am 07.02.2018 und darauf aufbauend eine Klausursitzung am 26.02.2018 durchgeführt, um wesentliche Rahmenbedingungen und Zielvorgaben für den weiteren Prozess zu bestimmen.

Gemeinsam mit dem Gemeinderat wurden am 26.02.2018 folgende Zielvorgaben festgehalten:

- Gegenstand des Planungswettbewerbes ist eine reine landschaftsarchitektonische und freiraumplanerische Aufgabenstellung.
- Die künftige Gestaltung soll die Geschichte des Ortes berücksichtigen und transportieren.
- Für eine Gestaltung der Freiflächen auf dem Haalplatz muss die Anzahl der Stellplätze reduziert werden. Die genaue Anzahl wird im Rahmen der Erstellung der Auslobung zum Planungswettbewerb geprüft und konkretisiert.
- Die Funktion als Fest- und Marktplatz soll weiterhin erhalten bleiben. Weitere Nutzungen zur durchgängigen Belegung der neu entstehenden Platzflächen sind wünschenswert. Im Rahmen des Planungswettbewerbes sollen Vorschläge für weitere Nutzungen gemacht werden.
- Die neu entstehende Platzfläche auf dem Haalplatz soll eine multifunktionale Nutzung ermöglichen und ebenfalls zu einer Belegung beitragen.
- Die Standorte für vorhandene gastronomische Angebote können neu gewählt werden und sind in die künftige Planung einzubinden.
- Die Verkehrsführung und Gestaltung der Verkehrsflächen kann im Planungsgebiet geändert werden und ist in das umgebende Straßen- und Wegenetz zu integrieren.
- Die Fuß- und Radwegeverbindung mit den angrenzenden Quartieren soll ausgebaut werden.
- Entlang des Kocherufers soll die Erlebbarkeit gefördert und Aufenthaltsqualitäten geschaffen werden.
- Wertvolle Baumbestände sollen in der künftigen Planung berücksichtigt werden, um Raumkanten oder Aufenthaltsqualitäten zu schaffen.

Weitere oder ergänzende Zielvorstellungen können im weiteren Verfahren hinzukommen.